

ordnung der Kanzlei und der Datarie sein. U. a. erhält der Kardinalvizekanzler wieder den Titel Cancellarius, der seit fast 700 Jahren ausser Gebrauch gekommen ist; ob der von Leo XIII. im J. 1877 eingeführte Farbstempel wieder überall durch die Bleibulle ersetzt werden soll, ist nicht ganz klar zu erkennen, jedenfalls aber wird wieder eine grössere Zahl von Urkundenarten als bisher mit der Bulle versehen werden. — An zweiter Stelle ist eine Miscelle 'Der Ersatz eines zerbrochenen Bullenstempels unter Innocenz IV.' (ebenda S. 114—116) zu nennen, die einige textkritische Auseinandersetzungen zu den bekannten Encykliken vom Jahre 1252 bringt. R. S.

97. In der Zeitschrift 'De Vrije Fries' XXI, 73 ff. druckt H. Reimers drei päpstliche Urkunden aus den Jahren 1366 und 1431 nach den Registern, die auf die Friesenkirche S. Michele zu Rom bezug haben. H. W.

98. Seinem Aufsatz über Guillaume Ferron, Bischof von Léon (1439—72) im Bull. de la soc. archéol. du Finistère XXXV (1908), 69—93 gibt P. Peyron fünf Papsturkunden aus der Zeit von 1456—64 bei. E. M.

99. In eingehender Abhandlung in den Hansischen Geschichtsblättern Jahrg. 1909, Heft I, S. 53—113 untersucht Walther Stein die ursprüngliche, viel umstrittene, Bedeutung des Wortes 'hansa'. Er deutet es als Korporation von Kaufleuten, die nach aussen Handel treiben, die Zahlung, die beim Eintritt in diese Körperschaft geleistet wird und den Genuss ihrer Vorrechte, kehrt damit zu der alten Deutung zurück, die das Wort mit dem Begriff 'Schaar', den es im Gothischen, Althochdeutschen und Angelsächsischen hatte, in Verbindung bringt, entgegen der Ansicht von Schaubе, der es bei seinem frühesten Vorkommen im 12. Jh. als 'Abgabe' erklärte. Dabei ergeben sich manche interessante Feststellungen über Aussenhandel und Handelsrecht. O. H.-E.

100. Die neubegründete historische Kommission der Stadt Frankfurt a. M. beginnt die Reihe ihrer Veröffentlichungen mit einer Publikation des Archivdirektors R. Jung: 'Das Frankfurter Stadtarchiv. Seine Bestände und seine Geschichte' (1909). Der Ueberblick über die Bestände, den der erste Teil des stattlichen Bandes gibt, ist, wie es bei dem Umfange des Archivs